

Klosters St. Peter auf dem Schwarzwald von E. Fleig. Unter diesen Gesichtspunkten wird der Rotulus Sanpetrinus einer eingehenden Untersuchung unterzogen, am Schlusse folgt eine Neuausgabe dieser Quelle. Besondere Hervorhebung verdient Kapitel II, in dem eine chronologische Bestimmung der einzelnen undatierten Stücke des Rotulus geboten wird. H. H.

106. Der X. Bd. des Württembergischen Urkundenbuches (Stuttgart 1909) erschliesst der württembergischen Landesgeschichte das Quellenmaterial für die Jahre 1292—1296. In die Arbeit haben sich Archivdirektor E. v. Schneider und Archivrat Mehring geteilt, bei der Erklärung der Ortsnamen hat G. Bossert Beihilfe geleistet. Schon der nächste Band soll die stattliche Publikation, die anderen vorbildlich gewesen ist, abschliessen. Man mag das bedauern, wird aber begreifen, dass ein württembergisches Urkundenbuch für das 14. Jh. ein Ding der Unmöglichkeit ist. H. H.

107. In der Archivalischen Zeitschrift N. F. XV, 1 ff. berichtet E. v. Destouches über Münchens Stadtarchiv und Stadtchronik. Hier interessieren vor allem die Ausführungen über die Bestände des Archivs, die an mittelalterlichen Urkunden (1275—1500) über 2000 Stück aufweisen. — Ebenda S. 235 ff. publiziert A. Mitterwieser Regesten aus dem Pfarrarchiv zu Prutting (1287—1773). H. H.

108. Im Geschichtsfreund der fünf Orte LXIII, 3 ff. sucht F. E. Meyer (Das erste Bündnis der schweizerischen Urkantone) nachzuweisen, dass die Stelle 'antiquam confederacionis formam iuramento vallatam presentibus innovando' des Bundes von 1291 nicht auf einen ca. 1260 abgeschlossenen Schutz-Vertrag zu beziehen sei, sondern dass damit der zunächst mündlich abgeschlossene Bundesvertrag von 1291 gemeint sei, der nun durch die Urkunde eine schriftliche Fixierung erhielt. H. H.

109. Von dem Urkundenbuch von St. Gallen ist Teil 5, Lief. 4 erschienen, enthaltend Urkunden und Regesten aus den Jahren 1430—36, bearbeitet von P. Bütler und T. Schiess. H. W.

110. Die zweite Hälfte des VII. Bandes des Urkundenbuches der Stadt und Landschaft Zürich (bearb. von J. Escher und P. Schweizer) bringt Urkunden-drucke und Regesten 1301—1303 und das von J. Brunner